Quartalsbericht 4-2016

"Die meisten von uns haben Angst vor wichtigen Veränderungen im Leben. Wir mögen unsere Bequemlichkeit und wir versuchen Hindernisse und Herausforderungen weitgehend zu umgehen. Die erste Rednerin der kanthari Talks 2016 sagt: „Ich liebe Veränderungen! Bühne frei für Amrita Gyavali!" Amrita rollt in ihrem Rollstuhl vor die Bühne, macht eine schnelle Drehung und lächelt verschmitzt ins Publikum. Dann zeigt sie hoch auf die ein Meter höher liegende Bühnenplattform und fragt: "Und nun? Sollte ich nicht da oben sein?" Das Publikum fühlt sich ertappt, einige schauen runter, sichtlich unbehaglich. Zwei springen jedoch auf und heben Amrita umständlich auf die Bühne. Sie lächelt aufmunternd, als ob sie diese Herausforderung tatsächlich genießt. Und nun scheinen alle im Saal verstanden zu haben: eine stufenlose Welt wäre für sie der Fahrstuhl zum Himmel.

Das Jahr geht zu Ende und es wird Zeit für einen weiteren Bericht. Sie finden hier die wichtigsten Höhepunkte der vergangenen drei Monate und einige Updates früherer Absolventen.

Rettet den Vellayani See!

Das kanthari Curriculum als Reise in fünf Akten ist so gestaltet, dass die Teilnehmer mit ihren unterschiedlichen Themen und Hintergründen durch relevante Erfahrungen auf den Start ihrer Projekte vorbereitet werden. Im dritten Akt organisieren sie eine üblicherweise eine soziale Kampagne, meist zu einem Umweltthema. In diesem Jahr ging es um die Rettung des Vellayani Sees, der gleich an unseren Campus grenzt. Der Vellayani See gehört zu den wenigen Süßwasserseen mit einem noch gesunden Ökosystem. Es besteht aber die Gefahr, dass er im Rahmen der Baumaßnahmen des nahegelegenen Hafens ausgepumpt wird, oder dass Landwirte vermehrt Pestizide in das Wasser leiten. Um die lokale Bevölkerung in die Rettungskampagne einzubeziehen, arbeiteten 19 Teilnehmer über sieben Wochen eng mit den Fischern, mit Landwirten, Geschäftsfrauen, mit Schülern und den lokalen Politikern zusammen. Sie unterstützten Aktivisten, sammelten Unterschriften, organisierten Pressekonferenzen und feierten die Aktivitäten der Kommune in einem großen Kinderfest, an dem auch nahmhafte Politiker, wie der Minister für Elektrizität, Kadakampally Surendran, teilnahmen.
Die anwesenden Politiker unterzeichneten eine Erklärung, in der sie sich für den Schutz der großen Artenvielfalt und damit für eine nachhaltige Trinkwasserqualität einsetzten. Über Facebook erreichte diese Kampagne mehr als 25000 Menschen.

kanthari Talks

Während des vierten Aktes konzentrieren sich die Teilnehmer in jedem Jahr auf ihre eigenen Initiativen, auf deren Finanzierung und Kommunikation. Höhepunkt des vierten Aktes sind die zehnminütigen Reden während der kanthari Talks, in denen sie ihre bewegenden Lebensgeschichten und die Probleme und Lösungen ihrer eigenen Initiativen vorstellen. Danach werden sie für 20 Minuten einer Befragung

Gruppenbild 16 Dezember 2016

Amrita aus Nepal während Ihre Rede

Rettet den Vellayani See

durch internationale Experten unterzogen. Dank der Unterstützung durch den Gründer der Firma Infosys, Mr Narayana Moorthy und der Infosys Foundation veranstalteten wir die kanthari Talks in diesem Jahr in der Infosys Multifunktionshalle, im Norden Trivandrums. Zwei Tage lang hielten die Teilnehmer bis zu 300 Zuhörer mit ihren bewegenden Lebensgeschichten, mit schockierenden Erfahrungen und mit bahnbrechenden Lösungen in Atem.
Am 16. Dezember wurden ihnen durch den in Kerala bekannten Wirtschaftswissenschaftler Dr. M.A. Oommen in einer feierlichen Zeremonie die Zertifikate ausgehändigt.

In seiner Rede sagte er: Entwicklung ist nicht bloßes Wachstum oder reine Güterproduktion, sondern es geht um Förderung der Fähigkeiten jedes Menschen und damit um die Erweiterung ihrer Möglichkeiten, um die Verbesserung der Lebensumstände, um Freiheit, Chancengleichheit und Solidarität. Genau dafür steht kanthari.
Alle Teilnehmer dieses letzten Jahres sind nun in ihre Heimatländer und Regionen zurückgekehrt und beginnen, ausgestattet mit neuen Fertigkeiten und Methoden, mit der Umsetzung ihrer ursprünglichen Ideen.

kanthari Absolventen

Um Ihnen einen Einblick in die bereits laufenden Initiativen der Ehemaligen zu geben, hier einige Beispiele:

Zimbabwe: Impala Breeze
2013 kanthari Absolventin Nyasha Edlight Mugwagwa arbeitet mit jungen Mädchen, die vorzeitig die Schule verlassen haben. Sie gibt ihnen ein Business Training und ermöglicht ihnen durch Tutoren einen Schulabschluss nachzumachen. Die Gründerin Nyasha, selbst zu ihrer Zeit eine Schulausreißerin, wurde durch die African Women Association mit dem „Grassroots Impact Award“ ausgezeichnet.

India: Freedom on Wheels .
George Thomas, ebenfalls ein 2013 kanthari Absolvent, macht Kampagnen zu einer Rollstuhl freundlichen Umgebung. George ist zudem ein talentierter Bogenschütze; er nahm im November 2016 am "Indoor Para Archery World Cup" teil.

India: Ananya
Der kanthari Katalysator Santhosh George unterstützte Ananya Child Development Network mit einem Theater Workshop. Ananya ist eine Initiative, die von dem 2015 kanthari Absolventen Gouri Shankar Mishra gegründet wurde. In diesem Workshop arbeiteten sie mit Waisenkindern, die in Urissa nicht selten in Kinderarbeit ausgebeutet werden.

India/Pakistan: Etihad Insania und Annanya.
Mahjabeen Baloch aus Pakistan und Gouri Shankar Mishra, beides kanthari Absolventen von 2015 sind dabei, eine Konferenz zum interkulturellen und interreligiösen Austausch von indischen und pakistanischen Jugendlichen zu organisieren. Das Zusammentreffen wird für Frieden und eine gemeinschaftliche Zukunft stehen.

Uganda: Rhythm of Life
Die Gründerin und kanthari Absolventin von 2013, Rarriet Harriet Kamanyashu, bringt ihre Initiative

Parthasarathy mit sein Projekt-Poster

Frauen aus der Fisherei-Gesellschaft

auf eine höhere Ebene, indem sie eine Partnerschaft mit dem KCCA Hospital eingeht. Damit wird ein neues System eingeführt, das Prostituierten mit Kindern den Zugang zur Gesundheitsvorsorge im Krankenhaus erleichtert.

Indien/Uganda: Design Education For Yourself (DEFY)

2015 kanthari Absolvent Abhijit Sinha motiviert Jugendliche eines Flüchtlingscamps in Uganda mit Hilfe DEFY eine selbstverwaltete Universität ins Leben zu rufen. Seine Organisation DEFY initiiert sogenannte "maker spaces", in denen Jugendliche sich selbstständig weiterbilden können. Hier der Link zu seinem letzten Video.

Kenia: Takkazi

'Taka' bedeutet In Swahili: "Müll", und 'kazi' bedeutet Anstellung. Takkazi ist eine Initiative, gegründet von dem kanthari Absolventen von 2015, Emmanuel Mbaji Mru. Seine Organisation will jungen Menschen durch Mülltrennung und Müllwiederverwertung Arbeit verschaffen. Drei Tonnen Plastic Müll wurden im letzten Monat gesammelt. Hier ein Link zu einem video.

Nigeria: Turn Trash into Treasure

Olutosin Adebowale, 2013 kanthari Absolventin, hat ein mobiles Internet Camp für Frauen aus abgelegenen Gegenden eröffnet. Viele der Frauen hatten noch nie mit einem Computer gearbeitet. Wie Tosin selbst, hat jede von ihnen Gewalt in der Ehe erfahren. Nun werden sie lernen, über Internet Kontakt zu anderen Frauen mit ähnlichen Problemen aufzunehmen. So lernen sie nun, wie man das Internet für Solidarität und Unterstützung durch Freunde nutzen kann. Lesen Sie mehr hier!

Kenia: Positive exposure Kenya

Ein Artikel mit der Überschrift: „Shattering stereotypes around albinism" („Klischees von Albinismus zerschlagen"), erschien in der SeptemberEdition des Ost Afrika Magazins: "African Parents Magazine" Der Artikel beschreibt die bewegende Lebensgeschichte der kanthari Absolventin von 2009, Jayne Waithera, und geht dabei ein auf ihren Kampf gegen die Stigmatisierung von Menschen mit Behinderungen in Ost Afrika.

Indien: Yurt on wheels

Der Gründer John Peter, ein kanthari Absolvent von 2013 bietet eine alternative Ausbildung für Kinder von Nomadenfamilien des Narikuravar community in Pondicherry Stammes an. Die Organisation ist zur Zeit auf der Suche nach einem jungen und dynamischen Mitarbeiter, der sich für soziale Veränderungen einsetzen will. Falls Sie John Peter helfen können, erreichen Sie ihn über yurtonwheels@gmail.com

China, Tibet: Braille Ohne Grenzen

Nyima Wangdu,ehemaliger Schüler der Blindenschule in Lhasa und ihr jetziger Leiter, kanthari Absolvent von 2010, reiste in die USA, wo er zu einigen öffentlichen Auftritten in der Elliott School of International Affairs der George Washington Universität, in Harvard Disability Department, im Carroll Center for the Blind, in der Overbrook Schule und in der berühmten Perkins School for the blind of International Affairs eingeladen wurde.

Nigeria: Prikkle Academy

"Es reicht nicht, nur über Fähigkeiten, Talente oder Wissen zu verfügen, sondern es ist heutzutage wichtig, dass Du eine Ausbildung hast, die Dir helfen wird, all das Gelernte in Lösungen für soziale Probleme umzusetzen. Der kanthari Absolvent von 2015, Damilola Fasoranti, inspiriert junge Nigerianer

in abgelegenen Gebieten, ihre Ausbildung zu nutzen, die eigenen Kommunen zu transformieren, soziale Probleme zu lösen und neue Jobs zu gründen. Mehr Information: hier

kanthari in den Medien

- Im Oktober gab es einen Artikel in der ‚Hindu' -Zeitung über unsere Vellayani- See-Rettungs-Kampagne.
- Ein längerer Beitrag mit dem Titel "Dream Factory" wurde im „The week" veröffentlicht.
- Im Dezember, gab es erneut einen Artikel über kanthari in The Hindu mit dem Titel: "The Change Agents"
- Ein Ausatz, der die Geschichte und Arbeit von kanthari beschreibt, wird in Kürze im französischen Magazin "INDES magazine" veröffentlicht.
- Die kanthari Talks und die Abschluss-Zeremonie wurden im Deccan Chronicle, in The Hindu, in der Times of India so wie in der Mathrubhhumi News TV-Channel zum Thema gemacht.
- Ein deutschsprachiger Artikel mit dem Titel; "kanthari - Das Feuer aus dem Abseits" wurde in einem österreichischen Magazin des Blinden- und Sehbehindertenverbands ‚Braille Report' veröffentlicht.
- Der Schweizer Philosoph Ludwig Hasler schrieb eine Kolumne über das Treffen mit Sabriye Tenberken und Paul Kronenberg und ihre Arbeit im kanthari Instititut.

kanthari Kampus

- In den vergangenen Monaten wurden einige entscheidende Veränderungen im Campus vorgenommen. Überall im Park gibt es nun Steinbänke, die zum gemeinsamen Ausruhen und Nachdenken einladen.
- Die 2016 kanthari-Projektposter wurden für alle zukünftigen Besucher aufgehängt.
- Das 10 KVA PV Solarsystem, das sich auf dem Dach des Auditoriums befindet, wurde nun endlich aktiviert und speist jetzt jeden Tag Elektrizität ins Netz ein.
- Damit die Teilnehmer mehr über die Baugeschichte des Campus erfahren konnten, machten wir mit ihnen eine Exkursion zu Costford, bei der der Direktor Mr. P B Sajan die Methoden des umweltfreundlichen Bauens erläuterte. Costford ist eine Non-Profit- Architekturfirma in Kerala. Sie ist dafür bekannt, Gebäude kostengünstig und umweltgerecht zu bauen.

Besucher

- Am 26. November besuchten uns 60 Frauen der Fischerei-Gesellschaft. Die Fischereifamilien werden in Kerala oft ausgegrenzt, besonders die Frauen. Umso erfreuter waren sie, mit kanthari Verbindung aufnehmen zu können. Einige der Frauen wollen jetzt Englisch lernen, um sich für den nächsten Kurs anzumelden. "Wir brauchen starke Frauen und umso stärkere Frauenprojekte", erklärten sie in einer Dankesrede.
- Wieder gab es viele Gruppen von Architektur-Studenten aus Indien und anderen Ländern. Sie kommen mit ihren Professoren und sind oft erstaunt, mit wie wenig Aufwand man viel erreichen kann. Besonders interessiert sind sie an allen ökologischen Ideen.
- Sonam Wangchuk, Gründer des preisgekröhnten ice-stupa projekts und der alternativen Secmol Schule, besuchte kanthari, wo er unseren kanthari Teilnehmern von seinem neuen Projekt erzählte, dem Himalaya Institut of Alternatives.

Die Generation 2017

Der nächste kanthari Kurs wird im Mai 2017 beginnen. Das Auswahlverfahren hat bereits begonnen. Dabei sind wir besonders an Personen interessiert, die durch ein persönlich-existenzielles Schlüsselmoment eine Idee für ein soziales Projekt entwickelt haben. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie die entsprechenden Informationen in Ihren Netzwerken verbreiten würden, so dass sie potentielle soziale Veränderer erreichen.

Liebe Freunde und Unterstützer,
Unsere Arbeit wäre ohne Ihre Hilfe nicht möglich. Daher sagen wir im Namen aller Teilnehmer und Mitarbeiter herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre kontinuierliche Unterstützung.
Auch wären wir dankbar, wenn Sie diesen Bericht an andere Interessierte weiterleiten würden.
Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesundes, aber vorallem friedliches neues Jahr 2017!
Es grüßt Sie, paul kronenberg und sabriye tenberken

Hier können Sie unterstützen; Deutschland oder Schweiz VIELEN DANK!
www.facebook.com/kantharis - www.kanthari.org